



Magazin

PUNKTmagazin  
8005 Zürich  
044/ 277 75 30  
www.punktmagazin.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Publikumszeitschriften  
Auflage: 12'500  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 800.12  
Abo-Nr.: 1084696  
Seite: 13  
Fläche: 15'088 mm<sup>2</sup>



## OMA IST BARES GELD WERT

Ohne Grosseltern, die sie tatkräftig unterstützen, würde vielen Eltern der finanzielle Schnauf ausgehen. Das traditionelle Bild der Grossmutter ist überholt. Sie sitzt nicht mehr nur zu Hause auf dem Sofa und strickt Socken. Heutige Omas sind vital und nehmen aktiv teil am Leben der Gesellschaft. Doch eines ist geblieben: Sie kümmern sich um ihre Enkelkinder. Ohne Hilfe der Grossmutter könnten viele berufstätige Eltern ihren Alltag nicht mehr bewältigen. Wie gross die Unterstützung in Form von Fremdbetreuung tatsächlich ist, hat eine Studie des Schweizerischen Nationalfonds errechnet. Sie kam auf sagenhafte hundert Millionen Stunden pro Jahr, fast vier Fünftel davon leisten **Grossmütter**. Das entspricht dem jährlichen Arbeitspen-

sum der ganzen **Migros-Belegschaft**, immerhin 86 000 Mitarbeiter. In Geld umgerechnet entspricht die Arbeitsleistung gut zwei Milliarden Franken, die in keiner volkswirtschaftlichen Rechnung Einzug halten. Nun fordern die **Grossmütter** mehr Anerkennung, schliesslich leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Zu diesem Zweck wurde das **Projekt «Grossmütterrevolution»** gegründet. Die Power-Omas fordern, dass die unbezahlte (Care-)Arbeit dieselbe Wertschätzung erfährt wie Lohnarbeit. Nicht vergessen darf man dabei die Opas: Gemäss Erhebungen des Bundesamts für Statistik betreuen mittlerweile immerhin zwölf Prozent der Männer zwischen 65 und 74 Jahren ihre Enkel. Tendenz zunehmend. ■ RB